

Gottesdienst der Krankensalbung

Himmlicher König, du Tröster, Geist der Wahrheit, der du überall bist und alles erfüllst, Schatzkammer der Güter und Spender des Lebens, komm und wohne in uns, reinige uns von allem Makel, und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser (*dreimal*).

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser; Herr, reinige uns von unseren Sünden; Gebieter, vergib uns unsere Verfehlungen; Heiliger, siehe unsere Schwächen an und heile sie, um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich (*dreimal*).

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (*12 mal*).

Anschließend

Kommt, lasset uns anbeten Gott, unseren König!

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 142

Herr, höre mein Gebet, nach deiner Treue vernimm mein Flehen, erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit. Geh mit deinem Knecht nicht ins Gericht; denn keiner, der lebt, ist gerecht vor dir. Der Feind verfolgt meine Seele, tritt mein Leben zu Boden, er hat mich ins Dunkel gestellt, den längst Verstorbenen gleich. Mein Geist verzagt in mir; mir erstarrt das Herz in der Brust. Ich gedenke der alten Tage, über all deine Werke sinne ich nach, erwäge das Werk deiner Hände. Ich breite nach dir meine Hände aus; wie dürres Land, so dürstet nach dir meine Seele. Eile, erhöre mich, Herr, denn mein Geist wird müde. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir, damit ich nicht wie die Menschen werde, die längst begraben sind. Lass mich deine Huld erfahren am frühen Morgen, denn ich vertraue auf dich. Zeig mir den Weg, den ich gehen soll, denn ich erhebe meine Seele zu dir. Herr, entreiße mich den Feinden. Zu dir nehme ich meine

Zuflucht. Lehre mich, deinen Willen zu tun; denn du bist mein Gott. Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad. Um deines Namens willen, Herr, erhalte mich am Leben, führe mich heraus aus der Not in deiner Gerechtigkeit. Vertilge in deiner Huld meine Feinde, lass alle meine Gegner untergehen. Denn ich bin dein Knecht.

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser. Ohne jegliche Rechtfertigung bringen wir Sünder dir, Gebieter, dieses Gebet dar: Erbarme dich unser.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Herr, erbarme dich unser. Auf dich setzen wir unser Vertrauen; zürne uns nicht zu sehr und denke nicht an unsere Missetaten. Sondern sieh auch jetzt gnädig auf uns nieder und erlöse uns von unseren Feinden. Denn du bist unser Gott und wir sind dein Volk. Wir alle sind das Werk deiner Hände, und deinen Namen rufen wir an.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Barmherzigkeit Pforte öffne uns, gepriesene Gottesgebälerin, auf dass wir, die wir auf dich hoffen, nicht verloren gehen, sondern durch dich aus der Not erlöst werden. Denn du bist die Rettung der Christenheit.

Psalm 50/51

Erbarme dich meiner, o Gott, in deiner Huld und in deiner großen Barmherzigkeit tilge meine Missetat. Wasche meine Schuld ganz von mir ab und reinige mich von meiner Sünde, denn ich erkenne meine Schuld und meine Sünde steht mir immer vor Augen. An dir allein habe ich gesündigt und Übles vor dir getan; du aber sollst recht behalten in deinem Spruch, sollst siegreich sein in deinem Richten. Siehe, in Schuld wurde ich gezeugt und in Sünden hat mich meine Mutter geboren. Siehe, du hast Gefallen an der Wahrheit; das Unbekannte und Verborgene deiner Weisheit hast du mir offenbart. Bespreng mich mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich und ich werde weißer als Schnee. Lasse mich Freude und Wonne vernehmen und mein gedemütigtes Gebein wird fröhlich werden. Wende dein Antlitz ab von meinen Sünden und tilge alle meine Missetaten. Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott, und erneuere in meinem Innersten den rechten Geist. Verstoße mich nicht von deinem Angesicht und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir. Aufs neue gib mir die Freude deines Heils und stärke mich mit dem Geist der Großmut. Ich werde den Missetätern deine Wege lehren und Gottlose werden sich zu dir bekehren. Befreie mich von Blutschuld, o Gott, du Gott meines Heils, und meine Zunge wird deine Gerechtigkeit rühmen. Herr, öffne meine Lippen, auf dass mein Mund dein Lob verkünde! Denn du hast kein Gefallen an Schlachtopfern – ich hätte sie dir gern dargebracht – doch auch Brandopfer nimmst du nicht an. Das rechte Opfer ist ein reuiger Sinn. Ein Herz voll Reue und Demut wirst du nicht verschmähen. Erweise dich gnädig an Zion, Herr, auf dass die Mauern Jerusalems wieder erstehen! Dann werden dir rechte Opfer gefallen, die Gaben und die Brandopfer. Dann wird man wieder Kälber auf deine Altäre legen.

1. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Mit dem Öl der Barmherzigkeit, Gebieter, erfreust du allezeit die Seelen und Leiber der Sterblichen. Mit dem Öl beschützt du die Gläubigen. Du selbst erbarme dich nun aller, die sich dir durch dieses Öl nahen.

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Voll deines Erbarmens ist die ganze Erde, Gebieter. Da wir heute mit deinem heiligen Öl gesalbt werden, bitten wir voll Glauben, dass du uns dein Erbarmen schenkst, das alles Begreifen übersteigt!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Befohlen hast du den Aposteln, Menschenliebender, mitleidvoll deine heilige Salbung an deinen kranken Dienern zu vollziehen. So erbarme dich nun aller auf der Apostel Fürbitten durch dein Siegel!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O einzig Reine, die du das Meer des Friedens vermehrt hast, befreie durch deine unablässigen Fürbitten bei Gott deine Diener von Krankheit und Trübsal, auf dass sie unablässig dich lobpreisen.

3. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Du einzig Wunderbarer, der du den Gläubigen gnädig bist, sende den leidenden Kranken, o Christus, deine Gnade von oben!

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Durch einen Ölzweig hast du einst angezeigt, dass die Sintflut durch deinen göttlichen Befehl ein Ende fand. Errette nun in deiner Gnade die Kranken!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Erleuchte in deinem Erbarmen mit dem Strahl des göttlichen Lichtes alle, o Christus, die nun durch die Ölung im Glauben an deine Gnade zu dir kommen!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Voll Erbarmen blicke auf uns nieder, o Mutter des Schöpfers des Alls, und befreie durch deine Fürbitten die Kranken von ihren bitteren Leiden!

Sedalen

Als göttlicher Gnadenstrom und Fülle reichen Mitleids erweise, Barmherziger, die Fluten deiner Gnade und heile alle! Lass reichlich die Quellen deiner Wunder sprudeln und reinige uns. Denn zu dir eilen wir immer und flehen inbrünstig um Gnade.

Arzt und Helfer der Leidenden, Erlöser und Retter der Kranken, du selbst, Gebieter und Herr des Alls, schenke Heilung deinen kranken Dienern. Erbarme dich ihrer, der oftmals Gefallenen, und von ihren Verfehlungen erlöse sie, o Christus, auf dass sie deine göttliche Macht lobpreisen.

4. Ode

Kehrvors: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Der du wie unverwesliches Myron, o Retter, in Gnaden dich verströmst und die Welt reinigst, Barmherziger, erbarme dich derer, die die leiblichen Striemen in göttlichem Glauben salben!

Kehrvors: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Mit deines Gnadensiegels Tröstung versiegle die Sinne deiner Diener, o Herr; mache sie unzugänglich und verschlossen für alle feindlichen Mächte!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Du hast geboten, deine gottbegnadeten Priester zu den Kranken zu rufen, damit diese durch deren Fürbitten und deine Ölung geheilt werden, o Menschenliebender; errette in deiner Gnade die Leidenden!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Gottesgebälerin, immerwährende Jungfrau, mein fester Schirm und Schutz, Hafen und Mauer, Leiter und Wall, erbarme dich und habe Mitleid, denn du allein bist unsere Zuflucht.

5. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Du bist, Gütiger, des Erbarmens Abgrund. Erbarme dich, Barmherziger, durch dein heiliges Öl der Kranken, o Menschenliebender!

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Unsere Seelen und Leiber, o Christus, heilige auf unsagbare Art von oben durch das göttliche Abbild deines Siegels und heile alle mit deiner Hand!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Durch deine unaussprechliche Liebe, gütigster Herr, nahmst du das Myron an, mit dem die Buhlerin dich salbte; so erbarme dich nun auch deiner Diener!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allbesungene, reine, gütige Gebieterin, erbarme dich über alle, die mit dem heiligen Öl gesalbt werden, und rette deine Diener!

6. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Der du mit deinen Worten die Salbung an Königen bezeugt und an Hohenpriestern vollendet hast, errete durch deine Versiegelung auch die hier Leidenden, o Barmherziger!

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Lass nicht durch böse Dämonen die Sinne derer verletzt werden, die durch die Teilnahme an der unsagbaren heiligen Versiegelung gezeichnet sind, o Erlöser, sondern hülle sie in den Schutzmantel deiner Herrlichkeit ein.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Reiche deine Hand deinen Dienern von der Höhe herab, o Menschenliebender, und gib in deinem Erbarmen, o Erlöser, das geheiligte Öl zur Genesung und zur Befreiung von aller Krankheit!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Im Haus deines Gottes bist du als fruchtbarer Ölbaum aufgewachsen, o Mutter des Schöpfers, durch den die Welt mit Gnade erfüllt erschien. So rette nun durch die heilende Kraft deiner Fürbitten die Kranken!

Kondakion

Des Erbarmens Quelle bist du, Allgütiger; in deiner unsagbaren Barmherzigkeit befreie von allen Übeln die, welche in glühendem Glauben vor dir niederfallen, der du Mitleid hast. Nimm ihre Krankheiten hinweg und gewähre ihnen von oben die göttliche Gnade!

7. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

In deiner Gnade und deinem Erbarmen, Gott und einziger Erlöser, heilst du alle Leiden der Seele, und die Wunden des Leibes; heile nun du selbst auch die, die an Krankheiten leiden, o Barmherziger!

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

In der Salbung der Häupter mit Öl gib heitere Freude allen, die die Gnade deiner Erlösung suchen, der du reich an Erbarmen bist, o Herr!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Ein Schwert gegen die Dämonen ist dein Siegel, o Heiland; ein Feuer, das die Leiden der Seelen verzehrt durch die Bitten der Priester. Deshalb preisen wir dich gläubig, die wir das Zeichen der Genesung erlangt haben.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die du gotteswürdig den im Schoße trugst, der das All in seiner Hand hält, und auf unsagbare Weise ihm einen Leib gabst, für die Kranken bitten wir dich, lass sie Erbarmen finden!

8. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!!

Erbarme dich aller, Erlöser, in deiner großen und göttlichen Barmherzigkeit, deren Abbild wir geheimnisvoll darstellen, wenn wir mit heiligem Öl die Kranken salben. Mit diesem heile alle durch deine Macht!

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Durch die Ströme deiner Gnade, o Christus, und durch die Salbungen deiner Priester wasche ab, o barmherziger Herr, die Schmerzen, die Wunden und die Leiden derer, die zu dir in der Drangsal der Nöte eilen, damit sie errettet werden durch deine Fügung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Zeichen der göttlichen Huld und der Freude ist das heilige Öl für uns, die wir gesalbt werden, o Gebieter! Entziehe uns nicht dein Erbarmen und verachte uns nicht, die wir im Glauben allezeit rufen: All ihr Werke des Herrn, preiset den Herrn!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Als herrlichen Kranz empfing, o Allreine, die Natur die göttliche Frucht deiner Geburt, welche die feindlichen Reihnen niederschlägt und machtvoll besiegt. Darum, mit dem glänzenden Schmuck deiner Gnaden bekränzt, besingen wir dich, allbesungene Gebieterin.

9. Ode

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Neige dich vom Himmel, o Barmherziger! Erweise dein Erbarmen allen! Gib nun deine Hilfe und deine Kraft uns, die wir zu dir kommen, durch die heilige Salbung deiner Priester, o Menschenliebender!

Kehrvers: Gebieter Jesus Christus, du Gütiger, erbarme dich und heile deine Diener!

Gütiger Heiland, mit Freude haben wir das heilige Öl gesehen, das du in deiner göttlichen Huld für die Teilnehmer angenommen und als Zeichen denen geschenkt hast, die an der göttlichen Reinigung Teil haben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Barmherziger Erlöser, erbarme dich! Errette von Übeln und Leiden und befreie von den Pfeilen des Bösen die Seelen und die Leiber derer, die du deiner göttlichen Gnade würdigst, barmherziger Herr!

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Jungfrau, nimm die Hymnen und die Gebete deiner Diener an! O Allreine, durch dein Flehen erlöse von Leiden und Schmerzen die, die unter deinen göttlichen Schutz sich flüchten!

Wahrhaft würdig und recht ist es, dich selig zu preisen, Gottesgebälerin, allzeit selige und makellose Mutter unseres Gottes; die du ehrwürdiger bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim. Unversehrt hast du Gott, das Wort, geboren. Wahrhaftige Gottesgebälerin, dich preisen wir hoch!

Exapostelarion

In Gnaden richte deinen Blick auf unser Flehen, Gütiger. Schau auf uns, die wir heute in deiner Kirche zusammengekommen sind, um mit dem heiligen Öl deine kranken Diener zu salben.

Zu den Laudes-Psalmen

Der du zur Versöhnung geneigt bist, durch deine Apostel hast du uns deine Gnade gegeben, mit deinem heiligen Öl die Wunden und Krankheiten aller zu heilen. So heilige auch jetzt durch dein Öl alle, die im Glauben zu dir kommen, o Barmherziger! Erbarme dich, reinige sie von aller Krankheit und mache sie würdig deiner unvergänglichen Wonne, o Herr!

Schau, Unfassbarer, als Barmherziger vom Himmel herab! Mit deiner unsichtbaren Hand besiegle unsere Sinne durch dein heiliges Öl, Menschenliebender! Denen, die gläubig zu dir eilen und Vergebung ihrer Sünden erbitten, gewähre Genesung der Seele und des Leibes, damit sie mit Liebe dich verherrlichen und deine Macht lobpreisen.

Durch die Salbung mit deinem Öl und durch die priesterliche Berührung heilige, o Menschenliebender, die Deinen von oben! Befreie sie von Krankheiten, Erlöser! Reinige und wasche ab den Schmutz der Seele! Aus vielfältigen Versuchungen erlöse sie! Die Leiden lindere! Die Gefahren banne! Die Drangsal lass schwinden, du Gütiger und Barmherziger!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dich, den reinsten Palast des Königs, flehe ich, Vielbesungene an; reinige meinen befleckten Sinn von allen Sünden! Mache ihn zur würdigen Herberge der göttlichen Dreieinigkeit, damit ich, dein unnützer Diener, durch deine Macht und dein unermessliches Erbarmen gestärkt und gerettet dich lobpreise.

Heiliger Gott..., Ehre sei dem Vater..., Allheilige Dreifaltigkeit..., Herr, erbarme Dich *(3 mal)*, Ehre sei dem Vater..., Vater unser...

Troparion

Der du allein unverzüglich Hilfe bringst, o Christus, suche deine leidenden Diener eilends von oben; befreie sie von Krankheiten und bitteren Beschwerden! Richte sie auf, damit sie dich mit Hymnen besingen und unaufhörlich verherrlichen, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, einzig Menschenliebender!

Nun spricht der vorstehende Priester den Segen, indem er mit dem Evangelium das Kreuzzeichen über dem Gefäß mit Öl macht. Anschließend folgt die Friedensektenie.

Gepriesen sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

In Frieden lasset uns beten zum Herrn.

Herr, erbarme dich! *(nach jeder Fürbitte)*

Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, lasset uns beten zum Herrn.

Um den Frieden der ganzen Welt, um das Wohl der heiligen Kirchen Gottes und um die Einigung aller, lasset uns beten zum Herrn.

Für dieses heilige Gotteshaus und für alle, die es mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht besuchen, lasset uns beten zum Herrn.

Für die Segnung dieses Öls (*hier segnen alle Priester das Öl*) durch die Kraft, die Wirksamkeit und das Herabkommen des Heiligen Geistes, lasset uns beten zum Herrn!

Für die Diener und Dienerinnen Gottes (N), für alle, die sich hier befinden, und für alle, die krank sind; dass sie die Gnade des Heiligen Geistes erlangen, lasset uns beten zum Herrn!

Auf dass wir errettet werden von allem Zorn, von aller Trübsal, Not und Gefahr, lasset uns beten zum Herrn.

Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, Gott, in deiner Gnade.

Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und allzeit jungfräulichen Maria samt allen Heiligen eingedenk (*Chor: Allheilige Gottesgebärerin, errette uns!*), lasset uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, weihen.

Dir, o Herr!

Denn dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Segnung des Öls

Priester: Lasset uns zum Herrn beten!

Chor: Herr, erbarme dich!

Herr, der du in deiner Gnade und deinem Erbarmen heilst die Gebrechen unserer Seelen und Leiber, du selbst, Gebieter, heilige auch dieses Öl (*in diesem Moment segnen alle Zelebranten das Öl*), damit es denen, die damit gesalbt werden, zur Genesung gereiche und zur Vertreibung jeden Leidens, körperlicher Krankheit, der Befleckung von Leib und Seele und jeglichen Übels. Damit auch hierin dein heiliger Name verherrlicht wird, der des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen. (7 mal)

Troparien

Der du allein unverzüglich Hilfe bringst, o Christus, suche deine leidenden Diener eilends auf; befreie sie von Krankheiten und bitteren Beschwerden! Richte sie auf, damit sie mit Hymnen dich besingen und unaufhörlich verherrlichen, auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, einzig Menschenliebender!

Mit den Augen der Seele geblendet, komme ich zu dir, Christus, wie der Blindgeborene. Reuevoll rufe ich zu dir: Du bist denen in der Finsternis ein hell strahlendes Licht.

Meine Seele, die infolge mannigfacher Sünden und gottloser Taten schwer gelähmt ist, erwecke zum Leben, o Herr, durch dein Kommen, wie du einst den Gelähmten zum Leben erweckt hast, damit ich erlöst rufe: Barmherziger Christus, Ehre sei deiner Macht!

Als Jünger des Herrn empfangst du, Gerechter <1>, das Evangelium; als Märtyrer besitzt du Beständigkeit, die Zuversicht als Gottesbruder; als Hoherpriester die Macht, Fürbitten zu leisten. Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten!

Des Vaters Einziggeborener, Gott, das Wort, kam unter uns, machte dich, gottkündender Jakobus, zum ersten Hirten und Lehrer der Bewohner von Jerusalem und zum treuen Verwalter der geistlichen Mysterien. Deshalb verehren wir dich alle, o Apostel.

Heiliger von Myra <2>, als Priester hast du dich erwiesen. Nachdem du, Gottseliger, das Evangelium Christi erfüllt hast, gabst du deine Seele für dein Volk und hast Unschuldige vom Tode errettet. So bist du heilig geworden, großer Kenner der Gottesgnade.

Einen großen Verteidiger in Gefahren hat in dir die Welt gefunden, Kämpfer, der du die Heiden überwunden hast. Wie du nun den Stolz des Lyäos <3> gedemütigt und im Stadion Nestor ermutigt hast, so bitte nun, heiliger Dimitrios, Christus, unseren Gott, uns großes Erbarmen zu schenken!

Heiliger Märtyrer und Arzt Panteleimon <4>, bitte den barmherzigen Gott, unseren Seelen die Vergebung der Verfehlungen zu gewähren!

Heilige Uneigennützigste und Wundertäter <5>, prüft unsere Gebrechen; umsonst habt ihr erhalten, umsonst gebt uns!

Deine Großtaten, o Jungfräulicher <6>, wer vermag sie zu schildern? Denn du lässt Wunder sprießen und Heilungen hervorquellen und betest für unsere Seelen als Gotteslehrer und Christi Freund.

Innige Fürbitte und unerstürmbare Mauer, des Erbarmens Quelle und Zuflucht der Welt, inbrünstig rufen wir zu dir: Gottesgebälerin, Gebieterin, eile herbei und erlöse uns von den Gefahren, die du allein unverzüglich Beistand gewährst!

DIE SALBUNGEN

1. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Deine Güte, o Herr, walte über uns, wie wir deiner harren.

Kehrvers: Jauchzet, ihr Gerechten, dem Herrn! Den Frommen geziemt Lobgesang!

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem Brief des Hl. Apostels Jakobus (5,10-16).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, im Leiden und in der Geduld nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen haben. Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von der Ausdauer des Hiob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid. Vor allem, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde, noch irgendeinen anderen Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt. Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll er ein Loblied singen. Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. Darum bekennt einander eure Sünden, und betet füreinander, damit ihr geheiligt werdet. Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

1. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (10,25-37).

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

In jener Zeit kam ein Gesetzeslehrer zu Jesus, und um ihn auf die Probe zu stellen, fragte er: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach, und du wirst leben. Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Am anderen Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme Dich unser, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme Dich!

Herr, erbarme dich. *(3 mal)*

Wir beten auch um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Rettung, Nachlass und Verzeihung der Sünden der Diener und Dienerinnen Gottes (N), damit ihnen jede absichtliche und unabsichtliche Sünde vergeben werde.

Herr, erbarme dich. *(3 mal)*

Denn ein barmherziger und menschenliebender Gott bist du, und dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

1. Gebet

Heiliger der Heiligen, du bist ohne Anfang und Ende; du hast deinen einzig geborenen Sohn gesandt, um alle Krankheiten und Gebrechen unserer Seelen und Leiber zu heilen. Sende nun deinen Heiligen Geist herab und heilige dieses Öl und lass es deinen Dienern und Dienerinnen, die gesalbt werden, zur vollkommenen Abwaschung ihrer Sünden reichen, zur Erbschaft des Himmelreiches. Denn du bist der große und wunderbare Gott, du bewahrst deinen Bund und deine Gnade für jene, die dich lieben; du schenkst Befreiung von Sünde durch deinen heiligen Sohn Jesus Christus, der uns von der Sünde wiedergeboren hat, der die Blinden erleuchtet und die Niedergeschlagenen aufrichtet, der die Gerechten liebt und sich der Sünder erbarmt; der uns aus der Finsternis und dem Schatten des Todes herausgeführt

hat. Er spricht zu den Gefesselten: Kommt heraus! und zu denen in der Finsternis: Nehmt den Schleier ab! Denn es leuchtet in unseren Herzen das Licht der Erkenntnis deines einzig geborenen Sohnes auf, seitdem er um unseretwillen auf Erden erschienen ist und unter den Menschen wandelte. Denen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, indem er uns durch das Bad der Wiedergeburt zu seinen Kindern machte. Er machte uns frei von der Gewaltherrschaft des Teufels, da es ihm nicht gefiel, dass wir durch Blute (von Tieren) gereinigt würden; vielmehr gab er uns im heiligen Öl das Bild seines Kreuzes, damit wir eine Herde Christi, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk werden, uns im Wasser heiligen und im Heiligen Geist reinigen. Du selbst, Gebieter, gib uns die Gnade zu diesem deinem heiligen Dienst, wie du sie Moses, deinem Diener verliehen hast, und Samuel, deinem geliebten Propheten, und Johannes, deinem Auserwählten, und allen, die von Geschlecht zu Geschlecht dir wohl gefallen haben. So gewähre, dass auch wir durch dieses Öl Diener des Neuen Bundes deines Sohnes werden, welchen du im ehrwürdigen Blute deines Christus geschlossen hast, damit wir die weltlichen Begierden ablegen, der Sünde sterben, der Wahrheit leben und uns mit unserem Herrn Jesus Christus umkleiden, durch die Salbung mit dem Öl, das nun geheiligt wird. Es werde, Herr, dieses Öl ein Öl der Freude, ein Öl der Heiligung, ein königliches Kleid, ein Panzer zur Abwehr einer jeden teuflischen Einwirkung, ein unbezweifelbares Siegel, Frohlocken des Herzens und ewige Wonne; damit die mit diesem Öl der Wiedergeburt Gesalbten die Widersacher abschrecken, im Abglanz deiner Heiligen rein und makellos strahlen, in deine ewige Ruhe aufgenommen werden und den Siegespreis der Berufung nach oben erhalten. Denn dir ist es eigen, dich zu erbarmen und uns zu erretten, unser Gott, und dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nach diesem Gebet, während der Priester die Kranken salbt, singt der Chor das folgende Troparion (8. Ton):

Herr, als Waffe gegen die Dämonen hast du uns dein Kreuz gegeben. Denn sie fürchten sich und zittern angesichts seiner Kraft. Du hast Tote erweckt und den Tod vernichtet; deshalb verehren wir deinen Tod und deine Auferstehung.

Während der Salbung sagt der Priester das folgende Gebet:

Heiliger Vater, Arzt unserer Seelen und Leiber, du hast deinen einzig geborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus gesandt, um alle Krankheit zu heilen und uns vom Tode zu erlösen; heile auch deine Diener und Dienerinnen von den körperlichen und seelischen Krankheiten, die sie umfassen haben, und belebe sie durch die Gnade deines Christus, auf die Fürbitten unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebälerin und allzeit jungfräulichen Maria, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, durch den Beistand der ehrwürdigen, himmlischen und körperlosen Mächte, des ehrwürdigen ruhmreichen Propheten, des Vorläufers und Täufers Johannes, der heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, der ruhmvollen und siegreichen Märtyrer, unserer ehrwürdigen und Gott tragenden Väter, der heiligen und uneigennütigen Ärzte Kosmas und Damian, Kyros und Johannes, Panteleimon und Hermolaos, Samson und Diomedes, Mokios und Aniketos, Thallelaios und Tryphon, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna und aller Heiligen. Denn du bist die Quelle der Heilungen, unser Gott, und dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Meine Stärke und mein Lobgesang ist der Herr; Er wurde zu meinem Heil

Kehrvors: Schwer hat mich der Herr gezüchtigt, aber dem Tod nicht ausgeliefert.

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Römer (15,1-7).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, wir müssen als die Starken die Schwäche derer tragen, die schwach sind, und dürfen nicht für uns selbst leben. Jeder von uns soll Rücksicht auf den Nächsten nehmen, um Gutes zu tun und die Gemeinde aufzubauen. Denn auch Christus hat nicht für sich selbst gelebt; in der Schrift heißt es vielmehr: Die Schmähungen derer, die dich schmähen, haben mich getroffen. Und alles, was einst geschrieben worden ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung haben. Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch die Einmütigkeit, die Christus Jesus entspricht, damit ihr Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, einträchtig und mit einem Munde preist. Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

2. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (19,1-10).

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

In jener Zeit zog Jesus durch Jericho. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme dich unser..., Wir beten auch..., Denn ein erbarmender..., Amen.

2. Gebet

Großer und höchster Gott, der du von aller Schöpfung angebetet wirst, du Quelle der Weisheit, unerforschlicher Abgrund der Güte, und grenzenloses Meer der Barmherzigkeit, du selbst, menschenliebender Gebieter, Gott vor allen Zeiten und Gott der Wunder, den kein Mensch mit seinem Verstand zu begreifen vermag, sieh herab und erhöre uns, deine unwürdigen Diener, die wir in deinem großen Namen dieses Öl bringen. Sende herab deine heilende Gnade und die Vergebung der Sünden und gib Genesung in der Fülle deines Erbarmens. Ja, Herr, der du zur Versöhnung geneigt bist, einzig Barmherziger und Menschenliebender, den es reut ob unserer Missetaten und der weiß, dass des Menschen Sinn von seiner Jugend an dem Bösen zugeneigt ist, der du nicht den Tod des Sünders willst, sondern dass er sich bekehrt und lebt; der du, obgleich Gott, um des Heils der Sünder willen Mensch geworden bist und zum Geschaffenen wurdest um deiner Geschöpfe willen. Du bist es, der gesagt hat: Ich bin gekommen, um die Sünder, nicht die Gerechten, zur Buße zu rufen. Du bist es, der das verlorene Schaf gesucht hat; du bist es, der die verlorene Drachme eifrig zu finden trachtete und wieder gefunden hat. Du hast gesagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Du bist es, der die Buhlerin, als sie deine ehrwürdigen Füße mit Tränen wusch, nicht zurückwies. Du bist es, der gesagt hat: Sooft du fällst, stehe auf, und du wirst gerettet werden. Du bist es, der gesagt hat: Im Himmel wird Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt. Du selbst, huldvoller Gebieter, sieh herab von deiner heiligen Höhe, bedecke uns, deine sündigen und unwürdigen Diener, zu dieser Stunde mit der Gabe deines Heiligen Geistes, und bleibe bei diesen deinen Dienern und Dienerinnen, die ihre Verfehlungen erkannt haben und im Glauben zu dir gekommen sind. Nimm sie nach deiner Menschenliebe an, und worin sie auch gefehlt haben, ob in Gedanken, Worten oder Werken, vergib ihnen und reinige sie von aller Sünde. Bleibe bei ihnen ewiglich und bewahre sie die übrige Zeit ihres Lebens, damit sie in deinen Geboten wandeln und nicht dem Teufel zum Spott werden; damit auch an ihnen dein allheiliger Name verherrlicht wird. Denn dir ist es eigen, dich zu erbarmen und uns zu erretten, und dir senden wir Lobpreis empor, samt deinem ewigen Vater und deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hier wird die Salbung durchgeführt, während der Chor das Troparion: Herr, als Waffe..., singt, und der Priester das Gebet Heiliger Vater..., spricht; so wie nach dem 1. Gebet.

3. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Kehrvors: Der Herr ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte mir grauen.

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem 1. Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther (12,27-13,8).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, Ihr seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm. So hat Gott in der Kirche die einen als Apostel eingesetzt, die andern als Propheten, die dritten als Lehrer; ferner verlieh er die Kraft, Wunder zu tun, sodann die Gaben, Krankheiten zu heilen, zu helfen, zu leiten, endlich die verschiedenen Arten von Zungenrede. Sind etwa alle Apostel, alle Propheten, alle Lehrer? Haben alle die Kraft, Wunder zu tun? Besitzen alle die Gabe, Krankheiten zu heilen? Reden alle in Zungen? Können alle solches Reden auslegen? Strebt aber nach den höheren Gnadengaben! Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt: Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

3. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (10,1.5-8).

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

In jener Zeit rief Jesus seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden, und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme dich unser..., Wir beten auch..., Denn ein erbarmender..., Amen.

3. Gebet

Gebiet, Allherrscher, heiliger König, der du züchtigst, aber nicht tötest, der du die Schwachen stützt und die Gefallenen wieder aufrichtest, der du die körperlichen Beschwerden der Menschen zum Rechten wendest, wir bitten dich, unseren Gott: Lass deine Gnade auf dieses Öl kommen und auf die, welche damit in deinem Namen gesalbt werden; damit es ihnen zur Heilung der Seele und des Leibes gereiche, zur Reinigung und Abwendung jeglichen Leidens und aller Krankheit und Gebrechlichkeit und aller Befleckung des Fleisches und des Geistes. Ja, Herr, sende deine heilende Kraft vom Himmel herab, berühre den Leib, lösche das Fieber, lindere den Schmerz, und alle verborgene Schwachheit vertreibe; sei du der Arzt deiner Diener und Dienerinnen, richte sie vom Schmerzenslager und Krankenbett auf. Schenke sie wieder deiner Kirche gesund und wohlbehalten, damit sie dir wohlgefällig sind und deinen Willen tun. Denn dir ist es eigen, dich zu erbarmen und uns zu erretten, und dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hier wird die Salbung durchgeführt, während der Chor das Troparion: Herr, als Waffe..., singt, und der Priester das Gebet Heiliger Vater..., spricht; so wie nach dem 1. Gebet.

4. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Am Tag, an dem ich dich anrufen werde, erhöre mich eilends!

Kehrvors: Herr, erhöre mein Gebet.

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther (6,16 b-7,2).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes; denn Gott hat gesprochen: Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Zieht darum weg aus ihrer Mitte, und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an. Dann will ich euch aufnehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Herrscher der ganzen Schöpfung. Das sind die Verheißungen, die wir haben, liebe Brüder. Reinigen wir uns also von aller Unreinheit des Leibes und des Geistes, und streben wir in Gottesfurcht nach vollkommener Heiligung.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

4. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (8,14-23).

Chor: Ehre sei dir, o Gott, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

In jener Zeit ging Jesus in das Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter im Bett lag und Fieber hatte. Da berührte er ihre Hand, und das Fieber wich von ihr. Und sie stand auf und bediente ihn. Am Abend brachte man viele Besessene zu ihm. Er trieb mit seinem Wort die Geister aus und heilte alle Kranken. Dadurch sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: Er hat unsere Leiden auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen. Als Jesus die vielen Menschen sah, die um ihn waren, befahl er, ans andere Ufer zu fahren. Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: Meister, ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Ein anderer aber, einer seiner Jünger, sagte zu ihm: Herr, lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben! Jesus erwiderte: Folge mir nach; lass die Toten ihre Toten begraben! Er stieg in das Boot, und seine Jünger folgten ihm.

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme dich unser..., Wir beten auch..., Denn ein erbarmender..., Amen.

4. Gebet

Gütiger und menschenliebender, barmherziger und gnadenvoller Herr, der du groß bist an Erbarmen und reich an Güte, Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der du uns durch deine heiligen Apostel die Kraft verliehen hast, durch Öl und Gebet die Krankheiten des Volkes zu heilen. Du selbst mache dieses Öl wirksam zur Heilung derer, die mit ihm gesalbt werden, zur Abwendung aller Krankheiten und Gebrechen, zur Befreiung von den Übeln derer, die von dir die Erlösung erwarten. Gebieter, Herr, unser Gott, wir bitten dich, Allmächtiger, uns alle zu erlösen! Einziger Arzt der Seelen und der Leiber, heilige uns alle! Der du alle Krankheit heilst, heile auch deine Diener und Dienerinnen. Richte sie vom Schmerzenslager durch die Gnade deiner Güte auf! Suche sie in deiner Gnade und deinem Erbarmen auf. Vertreibe von ihnen alle Krankheit und Schwäche, damit sie, wieder aufgerichtet durch deine machtvolle Hand, dir in aller Dankbarkeit dienen. Lass auch uns jetzt an deiner unsagbaren Menschenliebe teilnehmen, dich besingen und verherrlichen, der du Großes und Wunderbares, Herrliches und Gewaltiges vollbringst! Denn dir ist es eigen, dich zu erbarmen und uns zu erretten, unser Gott, und dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hier wird die Salbung durchgeführt, während der Chor das Troparion: Herr, als Waffe..., singt, und der Priester das Gebet Heiliger Vater..., spricht; so wie nach dem 1.Gebet.

5. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Bewahre uns, o Herr. Beschütze uns vor diesem Geschlecht auf ewig.

Kehrvors: Erlöse mich, o Herr, denn verlassen ist der Fromme.

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem 2. Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther (1,8-11).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, wir wollen euch die Not nicht verschweigen, die in der Provinz Asien über uns kam und uns über alles Maß bedrückte. Unsere Kraft war erschöpft, so sehr, dass wir am Leben verzweifelten. Aber wir haben unser Todesurteil hingenommen, weil wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzen wollten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt. Er hat uns aus dieser großen Todesnot errettet und rettet uns auch weiterhin; auf ihm ruht unsere Hoffnung, dass er uns auch in Zukunft retten wird. Helft aber auch ihr, indem ihr für uns betet, damit viele Menschen in unserem Namen Dank sagen für die Gnade, die uns geschenkt wurde.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

5. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (25,1-13).

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

Der Herr sprach das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht, und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus. Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal, und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in der der Menschensohn kommt.

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme dich unser..., Wir beten auch..., Denn ein erbarmender..., Amen.

5. Gebet

Herr, unser Gott, der du züchtigst und wieder heilst, der du den Armen von der Erde aufrichtest und den Elenden aus dem Schmutz emporhebst; Vater der Waisen, Hafener der vom Sturm Bedrängten und Arzt der Kranken; der du unsere Schwächen mühelos trägst und unsere Krankheiten annimmst, der du dich in Sanftmut erbarmst, Übertretungen übergehst und Kränkungen beseitigst; du eilst rasch zu Hilfe und bist langsam im Zorn; du hast deine Jünger angehaucht und gesagt: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; du nimmst die Reue der Sünder an und hast Vollmacht, die vielen und schweren Sünden zu verzeihen; du verschaffst Genesung allen Kranken und Leidenden; du hast auch mich, deinen geringen, sündigen und unwürdigen Diener, obwohl ich in vielen Sünden und Begierden verstrickt bin, zum heiligen und hohen Rang des Priestertums berufen und in das Innerste hinter dem Vorhang eingehen lassen, in das Allerheiligste, in das die heiligen Engel einzudringen begehren, um die Freudenbotschaft Gottes des Herrn zu hören, mit den eigenen Augen die heilige Darbringung des Opfers zu schauen und sich an der göttlichen und heiligen Liturgie zu erquicken; du hast mich gewürdigt, deine himmlischen Mysterien priesterlich zu vollziehen und für unsere Sünden und für die Verfehlungen des Volkes Gaben und Opfer darzubringen, und Mittler für deine geistigen Schafe zu sein, damit du in deiner großen und unsagbaren Menschenliebe ihre Übertretungen vergibst. Du selbst, gütigster König, vernimm mein Gebet in dieser Stunde und an diesem heiligen Tage und zu jeder Zeit und an jedem Ort; höre auf die Stimme meines Flehens und schenke Genesung an Leib und Seele diesen kranken Dienern und Dienerinnen, indem du ihnen Vergebung der Sünden und Verzeihung der absichtlichen und unabsichtlichen Übertretungen gewährst und ihre Wunden und alle Krankheit und Schwäche heilst. Schenke ihnen Heilung der Seele, der du die Schwiegermutter des Petrus berührt hast, so dass das Fieber sie verließ, und sie aufstand und dir diente. Du selbst, Gebieter, gewähre auch deinen Dienern und Dienerinnen Genesung und Abwendung allen Verderben bringenden Schmerzes und gedenke deines reichen Erbarmens und deiner Gnade. Gedenke, dass das Trachten des Menschen von seiner Jugend an unablässig auf das Böse gerichtet ist, und niemand auf Erden ohne Sünde gefunden wird. Denn du allein bist ohne Sünde, der du gekommen bist, das menschliche Geschlecht zu erlösen und uns aus der Knechtschaft des Feindes befreit hast. Denn wenn du ins Gericht mit deinen Dienern gehst, so wird keiner als rein und ohne Makel befunden werden. Jeder Mund muss verstummen, da er nichts hat, sich zu rechtfertigen, weil alle unsere Gerechtigkeit vor dir wie ein weggeworfener Lappen erscheint. Deshalb gedenke nicht der Sünde unserer Jugend, Herr! Denn du bist die Hoffnung der Hoffnungslosen und die Ruhe der Mühseligen und der Sündenbeladenen, und dir senden wir Lobpreis empor, samt deinem ewigen Vater und deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hier wird die Salbung durchgeführt, während der Chor das Troparion: Herr, als Waffe..., singt, und der Priester das Gebet Heiliger Vater..., spricht; so wie nach dem 1. Gebet.

6. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Güte.

Kehrvors: Schaffe mir, o Gott, ein reines Herz und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Galater (5,22-6,3).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen. Wir wollen nicht prahlen, nicht miteinander streiten und einander nichts nachtragen. Wenn einer sich zu einer Verfehlung hinreißen lässt, meine Brüder, so sollt ihr, die ihr vom Geist erfüllt seid, ihn im Geist der Sanftmut wieder auf den rechten Weg bringen. Doch gib Acht, dass du nicht selbst in Versuchung gerätst. Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

6. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (15,21-28).

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

In jener Zeit zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Befrei sie von ihrer Sorge, denn sie schreit hinter uns her. Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, du hast Recht, Herr! Aber selbst die Hunde fressen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme dich unser..., **W**ir beten auch..., **D**enn ein erbarmender..., **A**men.

6. Gebet

Wir danken dir, Herr, unser Gott, Gütiger und Menschenliebender, Arzt unserer Seelen und Leiber, der du unsere Krankheit mühelos trägst und durch dessen Wundmale wir alle genesen sind! Du, guter Hirte, bist gekommen, das verlorene Schaf wiederzusuchen; du gibst Trost den Kleinmütigen und Leben den Geschlagenen; du hast die Blutflüssige geheilt, die zwölf Jahre hindurch krank gewesen war, die Tochter der Kanaanäerin hast du von dem

schlimmen Dämon befreit, die Schuld den beiden Schuldern erlassen und der Sünderin Vergebung geschenkt. Du hast dem Gelähmten mit der Vergebung seiner Sünden Genesung verliehen, den Zöllner durch ein Wort gerechtfertigt und den Schächer mit seinem letzten Bekenntnis angenommen. Du hast die Sünden der Welt hinweg genommen und ans Kreuz geschlagen. Dich bitten wir und zu dir flehen wir: Vergib, erlass, verzeih du selbst, o Gott, in deiner Güte die Vergehen und die Sünden deiner Diener und Dienerinnen, die freiwilligen und unfreiwilligen, bewussten und unbewussten Verfehlungen, die durch Übertretung oder durch Unterlassung, bei Nacht oder bei Tage begangen wurden. Wenn sie unter den Bann eines Priesters oder des Vaters oder der Mutter geraten sind; wenn sie mittels der Augen sündigten oder den Geruchsinn verwöhnten oder durch sinnliches Gefühl den Begierden frönten oder durch Geruch oder Berührung schwach wurden, oder durch den Geschmack unzüchtig wurden, oder sich durch irgendeine Regung des Fleisches oder des Geistes von deinem Willen und deiner Heiligkeit entfernt haben, wenn sie selbst oder auch wir sündigten, du gütiger und zur Versöhnung geneigter und menschenliebender Gott, verzeihe es. Lass uns nicht einem unreinen Leben verfallen, noch die Wege des Verderbens gehen. Ja, Herr und Gebieter, erhöre mich, den Sünder, in dieser Stunde für diese deine Diener und Dienerinnen und siehe ihnen als der Versöhnung zugeneigter Gott alle ihre Übertretungen nach. Befreie sie von der ewigen Qual; fülle ihren Mund mit deinem Lob; öffne ihre Lippen zum Lobpreis deines Namens; lenke ihre Hände zur Ausführung deiner Gebote; richte ihre Füße auf den Weg deines Evangeliums aus, stärke alle ihre Glieder und all ihr Sinnen durch deine Gnade. Denn du bist unser Gott, der du durch deine heiligen Apostel uns verheißt hast: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein; und wieder: Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. Und wie du den Ezechias in der Trübsal seiner Seele in seiner Todesstunde erhört und sein Gebet nicht verschmäht hast, so erhöre auch mich, deinen geringen, sündigen und unwürdigen Knecht in dieser Stunde. Denn du, Herr Jesus Christus, hast in deiner Güte und Menschenliebe befohlen, siebzimal siebenmal zu vergeben denen, die in Sünde fallen, denn dich reuen unsere Sünden, und du freust dich über die Bekehrung der Verirrten; denn gemäß deiner Größe ist auch dein Erbarmen, und dir senden wir Lobpreis empor, samt deinem ewigen Vater und deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hier wird die Salbung durchgeführt, während der Chor das Troparion: Herr, als Waffe..., singt, und der Priester das Gebet Heiliger Vater..., spricht; so wie nach dem 1. Gebet.

7. Lesung

Priester: Lasset uns aufmerken; der Friede sei mit euch allen!

Leser: Und mit deinem Geiste. Herr, strafe mich nicht in deinem Grimm und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Kehrsvers: Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach.

Priester: Weisheit!

Leser: Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Thessaloniker (5,14-23).

Priester: Lasset uns aufmerken!

Brüder, wir ermahnen euch: Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen! Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun. Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles, und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt.

Priester: Der Friede sei mit dir. *Leser:* Und mit deinem Geiste. Alleluja, alleluja, alleluja.

7. Evangelium

Priester: Weisheit! Steht auf! Lasset uns das heilige Evangelium hören! Der Friede sei mit euch allen!

Chor: Und mit deinem Geiste!

Priester: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (9,9-13).

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Priester: Lasset uns aufmerken!

In jener Zeit, als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Matthäus auf und folgte ihm. Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, kamen viele Zöllner und Sünder und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Darum lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Chor: Ehre sei dir, o Herr, Ehre sei dir!

Erbarme dich unser..., Wir beten auch..., Denn ein erbarmender..., Amen.

7. Gebet

Gebieter, Herr unser Gott, Arzt der Seelen und Leiber, du behebst die zeitlichen Leiden und heilst alle Krankheiten und jedes Gebrechen im Volke; du willst, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen, du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehrt und lebt. Denn du, Herr, hast im Alten Bunde die Buße den Sündern gewährt, dem David und den Niniviten und denen, die vor und nach ihnen waren; ja selbst in der Zeit deiner Wirksamkeit im Fleische hast du nicht die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße gerufen, wie den Zöllner, die Buhlerin und den Schächer. Du hast den Lästerer und Verfolger, den großen Paulus, ob seiner Buße angenommen. Du hast Petrus, den ersten der Apostel, der dich dreimal verleugnete, infolge seiner Buße

angenommen und ihm verheißen und gesagt: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben! Darum bitten auch wir dich in der Zuversicht auf deine untrüglichen Verheißungen, Gütiger und Menschenliebender, und flehen zu dir in dieser Stunde: Erhöre unser Gebet, nimm es wie dir dargebrachten Weihrauch an und suche deine Diener und Dienerinnen auf! Und wenn sie gesündigt haben, in Gedanken, Worten oder in Werken, bei Nacht oder bei Tage, oder wenn sie unter den Bann eines Priesters gekommen, oder der eigenen Verfluchung verfallen sind, oder durch einen Eid sich gebunden haben und meineidig geworden sind, so flehen wir zu dir und bitten dich: Verzeih, erlass, vergib ihnen und sieh all ihr Vergehen und alle Sünden nach, die sie bewusst oder unbewusst begangen haben. Worin sie immer deine Gebote übertreten und gesündigt haben, als solche, die im Fleische wandeln und in der Welt leben, oder von der Einwirkung des Teufels verführt wurden, vergib es ihnen, du gütiger und menschenliebender Gott, denn es gibt keinen Menschen, der solange er lebt nicht sündigt. Nur du allein bist ohne Sünde, deine Gerechtigkeit ist ewig, und dein Wort ist Wahrheit. Du hast den Menschen erschaffen, nicht damit er umkomme, sondern dass er deine Gebote beachte und unvergängliches Leben erbe; so senden wir dir Lobpreis empor, samt deinem ewigen Vater und deinem lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nun nimmt der erste der Priester das Evangelium, schlägt es auf und legt es mit der offenen Seite auf das Haupt eines der Kranken. Die anderen Priester halten das Evangelium, und der erste liest das folgende Gebet:

Heiliger König, barmherziger und gnadenvoller Herr Jesus Christus, du Sohn und Wort des lebendigen Gottes, du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehrt und lebt; nicht ich lege meine sündige Hand auf das Haupt derer, die mit Sünden beladen zu dir kommen und durch uns von dir Vergebung der Sünden erbitten, sondern es ist deine mächtige und kraftvolle Hand in diesem heiligen Evangelium, das meine Konzellebranten über dem Haupt dieser deiner Diener halten, die nun auf den Kranken ruht. Und ich bete mit ihnen und flehe zu deiner mitleidigen und des Bösen nicht gedenkenden Menschenliebe: Gott, unser Erlöser, du hast durch deinen Propheten Nathan dem büßenden David die Vergebung der Sünden geschenkt und das Bußgebet des Manasse angenommen, du selbst nimm auch deine Diener und Dienerinnen, die ihre Sünden bereuen, mit deiner gewohnten Menschenliebe an und sieh alle ihre Übertretungen nach. Denn du bist es, unser Gott, der befohlen hat, siebzigmal siebenmal zu vergeben denen, die in Sünden fallen. Denn gemäß deiner Größe ist auch dein Erbarmen. Und dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, samt deinem ewigen Vater und deinem allheiligen, gütigen und lebenspendenden Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf nimmt man das Evangelium von dem Haupt des Kranken und lässt ihn es küssen. Die Priester salben mit dem gesegneten Öl zuerst einander, anschließend die Kranken und alle Anwesenden.

Priester: Ehre sei dir, o Gott, Ehre sei dir.

Leser: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (*3 mal*), Vater, sprich den Segen!

Priester: Christus, unser wahrer Gott, auf die Fürbitten seiner allreinen Mutter, durch die Kraft des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes, auf die Fürbitten des heiligen Apostels

Jakobus, des Gottesbruders, der heiligen und gerechten Gottesahnen Joachim und Anna, und aller Heiligen, erbarme sich unser und rette uns, denn er ist gütig und menschenliebend.

Chor: Amen.

Nun verbeugen sich diejenigen, die die Salbung empfangen haben, und sagen:

Segnet uns, heilige Väter, und vergebte uns Sünder.

Und die Priester erteilen den Segen indem sie antworten:

Gott, verzeihe euch, er segne euch und gewähre euch seelische und leibliche Gesundheit.

Das wird 2 Mal wiederholt, und der erste Priester schließt den Gottesdienst mit den Worten:

Priester: Auf die Gebete unserer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser und rette uns.

Chor: Amen.

<1>Dieses und das folgende Troparion beziehen sich auf Jakobus, den Bruder des Herrn, den ersten Bischof von Jerusalem, Märtyrer, dessen Gedächtnis die Kirche am 23. Oktober feiert; er wird hier wie auch bei der Entlassung genannt, weil in der ihm zugeschriebenen Epistel dieses Mysterium ausdrücklich erwähnt wird.

<2>Es geht um heiligen Nikolaus, Erzbischof von Myra in Lykien, dessen Gedächtnis die Kirche am 6. Dezember feiert.

<3>Lyäos war ein berühmter Gladiator vandalischer Abstammung, der viele Christen in der Aräna getötet hatte. Zum Kampf gegen ihn gab der Hl. Demetrius (26. Oktober) seinen Segen dem jungen Nestor, welcher darauf den Lyäos, einen Liebling des Kaisers, besiegte. Infolgedessen fanden sowohl Nestor als auch Demetrius den Tod des Martyriums (306).

<4>Der Märtyrer Panteleimon (27. Juli) und die vorher genannten Nikolaus und Demetrius werden in der orth. Kirche infolge der Fülle ihrer Wundertaten besonders verehrt.

<5>Es geht um die Hl. Kosmas und Damian (1. November), Kyros und Johannes (31. Januar), Panteleimon (27. Juli) und Hermolaos (26. Juli). Vgl. das Gebet der Salbung.

<6>Der Apostel und Evangelist Johannes der Theologe (26. September und 8. Mai) wird als Lieblingsjünger und Freund Christi gefeiert.